

# Gemeinsamer Jahresbericht 2023

**Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden**  
**Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.**



## **Inhalt:**

Grußwort	03
Jahresbericht des Wehrführers	
Statistik	04
Jahresrückblick 2023	08
Jahresbericht des Jugendwartes	20
Jahresbericht des Sprechers der Ehren- und Altersabteilung	28
Förderverein	31

# Grußwort

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,  
liebe Leserinnen und Leser,



Sie halten den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden in Ihren Händen. Es ist gute Tradition, dass die Freiwillige Feuerwehr des Ortsteils Kleinlinden gemeinsam mit dem Förderverein über Aktivitäten, Einsätze, Übungen, Leistungen und Errungenschaften des vergangenen Jahres berichtet. Als Leiterin der Feuerwehr Gießen ist es mir eine Freude diesen Jahresbericht mit einem Grußwort zu begleiten.

Das Jahr 2023 war nach langer pandemiebedingter Arbeit auf Sparflamme in den Vorjahren wieder pulsierend voll mit Aktivitäten, sowohl in der Einsatzabteilung als auch in der Jugend- und in der Vereinsarbeit.

Eine zu Beginn des Jahres neu gewählte Wehrführung hat ihre eigenen Akzente gesetzt in Bezug auf die Gestaltung der Zusammenarbeit. Einen großen Erfolg konnte sie dabei bereits in der Steigerung der Übungsteilnahme der Einsatzkräfte verzeichnen. Wie wichtig es ist, durch regelmäßige Übungsteilnahme gut aufgestellt zu sein, zeigte sich wieder bei mehr als 100 Alarmierungen. Neben einem leider großen Anteil an Fehlalarmen waren kritische Ereignisse dabei, die die Einsatzkräfte auch aufgrund solider Ausbildung und regelmäßiger Übung kompetent bewältigen konnten.

Einen Meilenstein in der technischen Ausstattung erfuhr die Freiwillige Feuerwehr durch Indienststellung eines neuen HLF 10 im Oktober des Jahres 2023. Der Einsatzwert dieses hochmodernen Allroundtalentes liegt vor Allem darin, in einem Fahrzeug alle wichtigen technischen Ausrüstungsgegenstände für das breite Spektrum an Einsätzen zu vereinen.

Die Jugendfeuerwehrarbeit mit 16 Jugendlichen war ebenfalls wieder ereignisreich im vergangenen Jahr. Ein besonderes Highlight war dabei der Projekttag an der Brüder-Grimm-Schule, der nicht nur zur Nachwuchswerbung für die Feuerwehr beigetragen, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Brandschutzaufklärung geleistet hat.

Mein Dank gilt allen Feuerwehrkräften aus Kleinlinden für ihr großes ehrenamtliches Engagement im vergangenen Jahr, sowie für die Erstellung dieses hervorragenden Jahresberichtes. Den Vereinsmitgliedern danke ich herzlich für die Unterstützung. Ich freue mich schon jetzt auf die weitere Zusammenarbeit. Ganz besonders würde es mich freuen, wenn Einwohnerinnen und Einwohner von Kleinlinden, angeregt von diesem Jahresbericht, den Weg zur Einsatzabteilung in die Freiwillige Feuerwehr finden würden.

Ihre

Martina Klee  
Leiterin der Feuerwehr Gießen

# Jahresbericht des Wehrführers

## Statistik

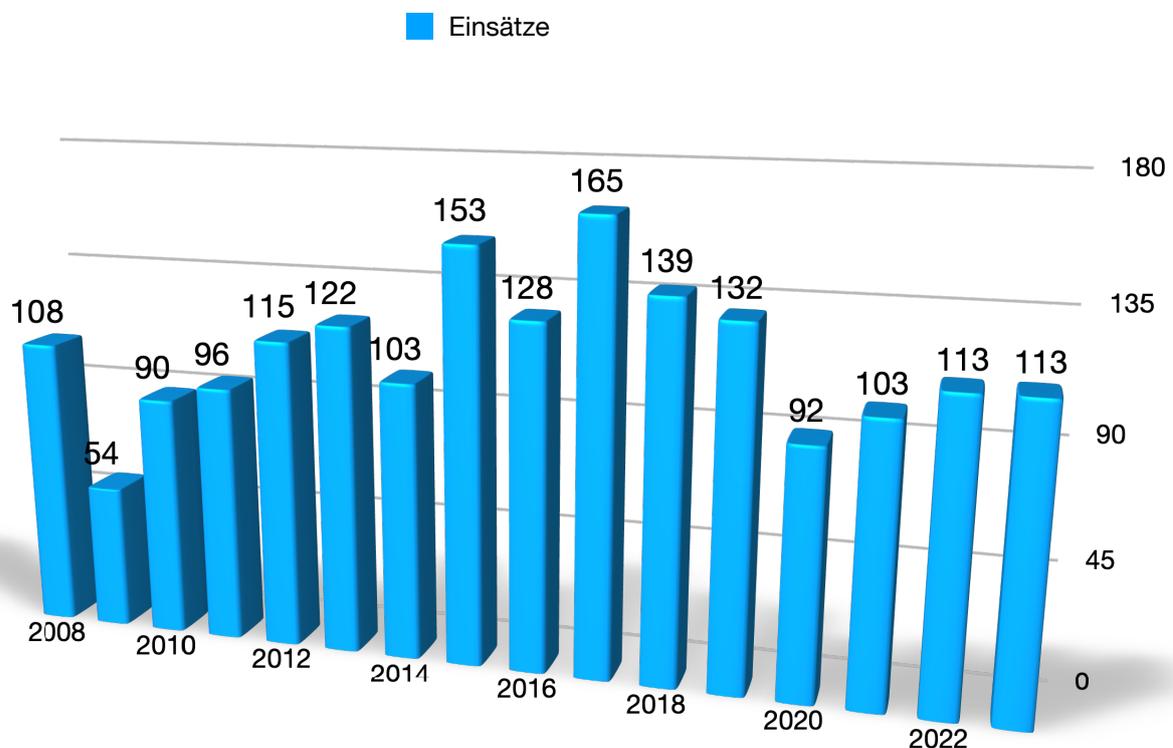
Liebe Kameraden, liebe Kameradinnen,

das Jahr 2023 stand für die Feuerwehr Kleinlinden unter dem Stern der Veränderung. In meinem Bericht möchte ich auf einige dieser Veränderungen eingehen und auch sonst über das Jahr 2023 berichten.

Beginnen möchte ich mit den Statistikdaten der Abteilung.

Die Einsatzstatistik zeigt mit 113 Alarmierungen für unsere Feuerwehr ein durchschnittliches Jahr. Hinzu kommen noch 60 Teilnahmen an Brandsicherheitsdiensten für unsere Stadt.

Die Einsätze lassen sich nochmal untergliedern in 27 Brände, 32 Hilfeleistungen, 53 Fehlalarme und 1 Dienstleistung. In Gesamtpersonenstunden ergibt sich hier ein Wert von 1824 h für Alarmierungen und 388 h für Brandsicherheitsdienste.

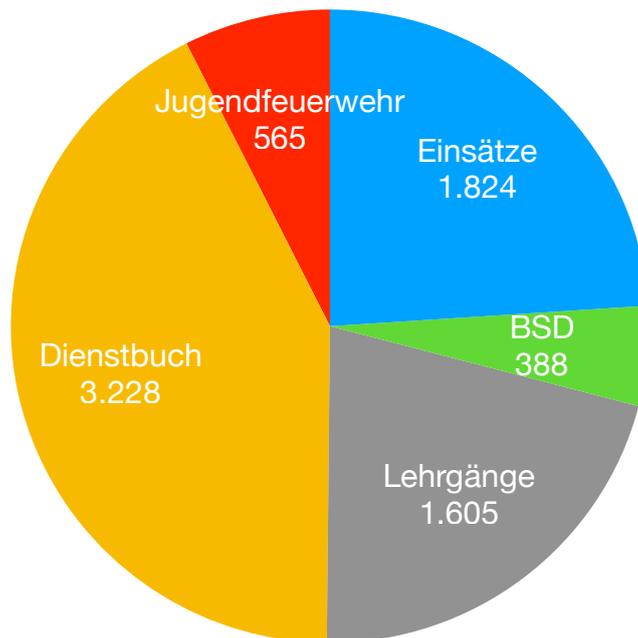


Zu den absolvierten Einsätzen und Brandsicherheitsdiensten gesellt sich noch die interne Ausbildung am Standort, die Instandhaltung der Geräte und Fahrzeuge, allgemeine Verwaltungsarbeit und diverse Sitzungen. Das alles lässt die Eintragungen unseres Dienstbuches auf einen Gesamtwert von 3228 h anschwellen.

Neben der Ausbildung am Standort, wendete unsere Abteilung noch 1605 h für Lehrgänge auf. Diese finden entweder auf städtischer, Landkreis oder Landesebene statt. Oben drauf kommen auch noch einmal 565 h geleistete Zeit im Rahmen unserer Jugendarbeit. Auf diese wird der Jugendwart Jannik Schaub noch einmal genauer eingehen.

Daraus ergibt sich in Summe ein Wert von 7262 h!

### Ehrenamtlich geleistete Gesamtstunden

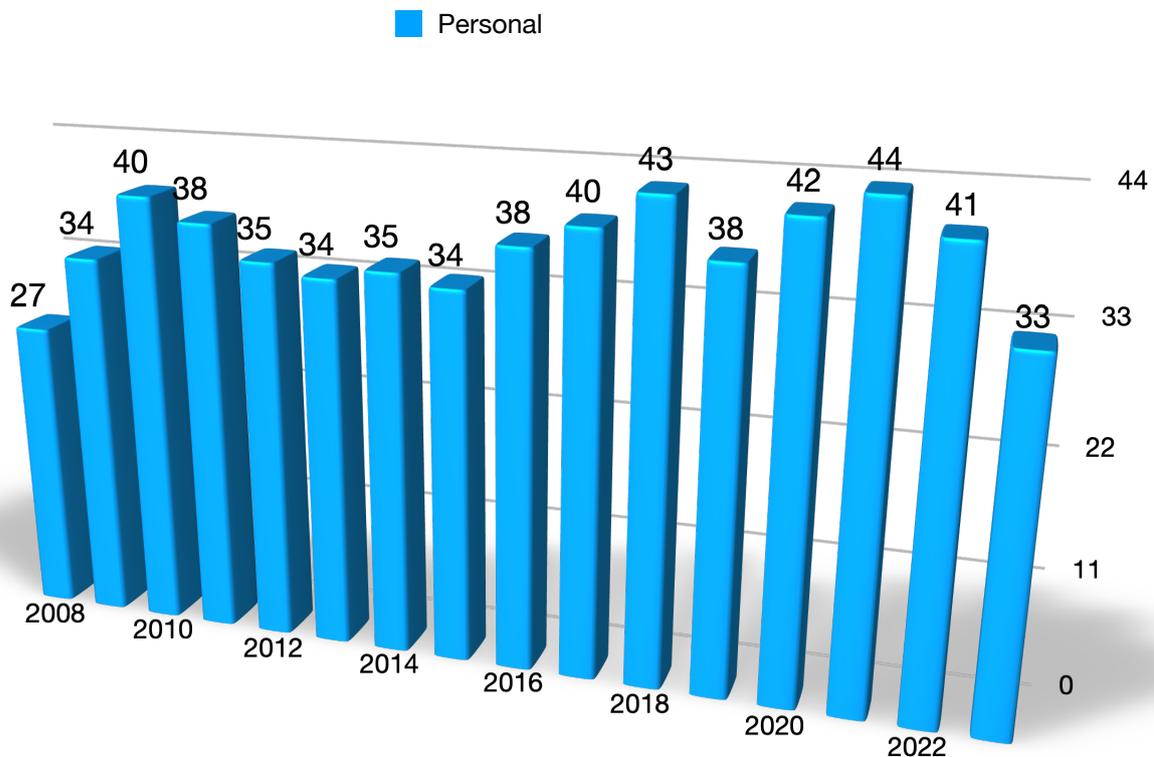


Die Top 10 in der Stundenstatistik kommen insgesamt auf 4170,76 Stunden, dies entspricht 57% der insgesamt geleisteten Zeit aus 2023.

Die Leistung der anderen möchte ich dadurch nicht schmälern, ich bin froh über jeden, der seinen Einsatz in unserer Feuerwehr erbringt. Allerdings zeigt sich auch an dieser Auswertung, dass die zeitliche Belastung für den Feuerwehrdienst, grade für die Funktionsträger, exorbitant hoch ist.

Als kleinen Vergleich, ein durchschnittlicher Arbeitsplatz mit 40 h Woche entspricht einer Jahresarbeitszeit von 2080 h. Dementsprechend leisten wir als Abteilung den Stundenumfang von 3,5 Vollzeitstellen. Unsere zwei Spitzenreiter haben pro Person umgerechnet ca. 15 Wochen Arbeitszeit in die Feuerwehr investiert. Und das alles unentgeltlich. Nimmt man jetzt noch an, die 3,5 Vollzeitstellen müssten noch als städtische Angestellte nach TVÖD in der Entgeltgruppe 9a Stufe 1 vergütet werden ,kommt man auf einen gerundeten Betrag von 131.736,78 € (ohne 13. Monatsgehalt, ohne Feuerwehrzulage, etc.).

Zum Jahresabschluss bestand unsere Abteilung aus 33 Mitgliedern. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang um acht Mitglieder. Um diese doch beträchtliche Zahl etwas aufzuschlüsseln hier eine kleine Erläuterung.



Insgesamt mussten wir 10 Austritte aus der Abteilung verzeichnen. Dies aus diversen Gründen wie Wegzug, Interessenverlust oder ähnlichem, dazu kommt noch ein Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung.

Erfreulicherweise konnten wir aber auch drei Neuaufnahmen in die Abteilung verzeichnen, davon zwei Übertritte aus der Jugendfeuerwehr.

Auch die tauglichen Atemschutzgeräteträger waren 2023 ein echtes Problem in unserer Abteilung. Die Freiwillige Feuerwehr Gi.-Mitte und die FF Gi.-Allendorf mussten uns bei unseren Alarmierungen unterstützen. An dieser Stelle auch nochmals vielen, vielen Dank an die Feuerwehren Allendorf und Mitte. Ich freue mich außerordentlich wie kameradschaftlich uns hier die Hand gereicht worden ist. An solchen Beispielen kann man es doch fest machen, wir sind eine Feuerwehr Gießen!

An dieser Stelle ein Dank an die tauglichen Atemschutzgeräteträger meiner Abteilung.

Einen weiteren Punkt möchte ich zur Personalstatistik noch los werden. Wir haben mit 33 Mitgliedern der Einsatzabteilung mehr Stunden geleistet als mit über 40 in den letzten beiden Jahren. Mir ist bewusst, dass die Jahre 21 und 22 noch durch die Corona-Pandemie mit eingeschränktem Dienstbetrieb von statten gegangen sind, nichts desto trotz haben wir in 23 mit fast 10 Mitgliedern weniger über 2000 Personenstunden mehr geleistet als im Vorjahr.

Vieles ist im Dienstbetrieb der Feuerwehr über Vorschriften geregelt, so auch die Mindestanzahl für Übungsbesuche. Die neue Wehrführung ist in diesem Jahr dazu übergegangen, ehrliche Gespräche bei Nichterreichen der Stunden zu führen und dann auch eine Abteilungszugehörigkeit in Frage zu stellen. Wir wollen keinen raus werfen, aber wie soll sich eine Kameradschaft untereinander aufbauen, Vertrauen und gemeinsamer Spaß erwachsen, wenn man nur um der Zahlen willen an inaktiven Karteien festhält. Bitte

verstehen Sie mich hier nicht falsch, die Feuerwehr braucht jeden, der sich engagieren will, aber grade bei uns, der ehrenamtlichen Speerspitze der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr, muss auch eine dementsprechende Leistungsbereitschaft vorhanden sein. In jedem Sportverein gilt auch das Motto, wer nicht zum Training kommt, spielt nicht.

Das bringt mich erneut dazu, einen Dank an diejenigen zu richten, welche die geforderten Übungsstunden erbracht haben. Und das waren im letzten Jahr viele. Von 33 Mitgliedern haben 19 Mitglieder ihr Soll übertroffen.

Wie auch andere Stadtteile sind wir dabei, uns auch aktiv um neue Kameraden und Kameradinnen zu bemühen. Unter diese Bemühungen fallen Aktionen wie die Teilnahme am „Markt der Möglichkeiten“ am Erstsemestertag der JLU am 11.10.2023, Stand am Basar der ev. Kirche Kleinlinden am 12.11.23. Weitere Maßnahmen sind für 2024 in Planung.

Der Standort der Freiwilligen Feuerwehr Gießen Kleinlinden ist für die Stadt und die Feuerwehr Gießen ein entscheidender. Wir betreuen in unserem Löschbezirk 3 der 4 städtischen Kliniken, die Naturwissenschaften der JLU, mehrere Heizkraftwerke, diverse gewerbliche Betriebe und eine sehr hohe Zahl an Einwohnern unserer Stadt. Grade mit dem Umzug der Berufsfeuerwehr in den Norden unserer Stadt wird deutlich, dass es hier im Süden einen verlässlichen Partner braucht. Das ist die Feuerwehr Kleinlinden auch eigentlich immer gewesen und da müssen wir auch wieder hin kommen.

Intern brauchen wir ein Klima, das den Spaß an unserer Tätigkeit vermittelt und somit auch wieder Personal in unsere Reihen spült. Es hängt im wahrsten Sinne an uns hier aktiv zu werden, aufeinander zu gehen, Gespräche zu führen und gegebenenfalls auch an der ein oder anderen Stelle zu verzeihen.

Wir haben alle nichts gewonnen, wenn wir uns intern aufreiben, uns gegenseitig mehr Arbeit machen als wir müssen, Vorschläge und neue Impulse von vornherein schlecht reden, über behördliche Abläufe meckern und so schlechte Stimmung transportieren.

Wir müssen wieder damit anfangen Freude an unserem Hobby zu haben und diese auch zu transportieren. Sicherlich fühlen sich manche Aufgaben, grade für Funktionsträger, nicht immer toll an, aber nichts desto trotz sollten wir uns auf das konzentrieren was die Freiwillige Feuerwehr ausmacht: **Spaß und Zusammenhalt!**

## Jahresrückblick 2023

Dies bringt mich dazu das vergangene Jahr noch einmal ein wenig Revue passieren zu lassen.

Das Jahr 2023 ließ uns vergleichbar oft zu Verkehrsunfällen ausrücken, auch häufig auf Schnellstraßen und Autobahnen. Den Start in diesem Bezug markierten gleich zwei Einsätze am 02.02.23. Um 10:59 Uhr wurden wir das erste mal auf die A485 Fahrtrichtung Norden, Höhe Dreieck Bergwerkswald mit dem Stichwort H-Klemm 1 Y alarmiert. Dieser Einsatz war vergleichsweise schnell für uns wieder beendet, wir sicherten ab und übergaben die Einsatzstelle an die Polizei und Einheiten der Berufsfeuerwehr. Knappe 6,5 Stunden später wurden wir erneut auf die A485, diesmal in Richtung Süden alarmiert. Hier war das Alarmstichwort aber ein wenig anders, die Meldung auf dem Pager lies verlauten „VU-Klemm - mehrere Personen eingeklemmt, 8 PKW, 1 PKW raucht, ca 15 Personen“. Auch dieser Einsatz konnte zusammen mit den Kräften der Berufsfeuerwehr und der FF Gi.-Mitte schnell abgearbeitet werden und verlief, angesichts der gemeldeten Lage doch eher glimpflich.



Am 11.03.2023 fand die Jahreshauptversammlung für unsere Abteilung statt. In diesem Jahr standen auch wieder Wahlen auf unserer Tagesordnung. Diese hielten eine Überraschung für viele bereit. Bei der Wahl des Wehrführers traten zwei Kameraden zur Wahl an, dies ist für Einsatzabteilungen in der Regel sehr ungewöhnlich. Der bis dahin amtierende Wehrführer Martin Hoffmann und Jochen Sauer stellten sich der Entscheidung der Abteilung. Dazu sei nochmal erwähnt, dass ich bis heute die Umstände der Wahl etwas bedauere. Die bis 2023 amtierende Wehrführung und auch der Gegenkandidat haben im Vorfeld der Wahl mehrere Gespräche geführt um die Umstände welche zur Kandidatur geführt haben zu erörtern. Leider haben es beide Parteien in diesem Zusammenhang versäumt, die Mannschaft darüber ordentlich zu informieren, mit was sie an der



JHV zu rechnen haben. Sicherlich haben einige der Mitglieder der Abteilung über den „Buschfunk“ mit solch einer Wahl gerechnet, dennoch hat sich der eine oder andere doch überrumpelt gefühlt. Die Wahl konnte Jochen Sauer mit 17 zu 15 Stimmen für sich entscheiden.

Auf die Entscheidung, diese Wahl anzustreben, möchte ich auch nochmal ein kleines persönliches Statement abgeben. Ich habe immer mal wieder Stimmen wahrgenommen, welche verlauten ließen: „Bei einer knappen Wahl muss man ja auch abwägen, ob man dann auch die Wahl annimmt“. Aus meiner Wahrnehmung heraus sehe ich das etwas anders. Es ist klar, dass wenn sich zwei Personen zur Wahl stellen i.d.R. nicht einer alle Stimmen auf sich vereinen kann. Dies liegt in der Natur einer Wahl. Dennoch bin ich der persönlichen Überzeugung wer A sagt muss dann auch B sagen. Ich weiß, dass ich durch meine Amtsniederlegung als Stellv. Wehrführer in 2020 vllt. auch Sympathien verspielt habe, manchmal recht direkt und ruppig wirken kann und nicht für jeden die Maske des perfekten Wehrführers erfüllen werde. Nichts desto trotz bereue ich meine Entscheidung bis hier hin nicht. Nach meinem Empfinden war ein Wechsel des Fahrwassers für unsere Abteilung hilfreich, nicht immer ist ein „Weiter so“ zielführend. Neue Impulse, neue Herangehensweisen und Ideen mögen am Anfang vllt einschüchternd oder abschreckend wirken, aber das Fahrwasser zu wechseln wirbelt hier und da eben auch mal das Wasser auf. Einen neuen Kurs zu finden braucht gegebenenfalls auch mal seine Zeit. Ein neuer Kurs mag zu Beginn auch mal anstrengend sein. Dennoch sitzen wir alle zusammen im selben Boot und damit wir vorankommen müssen wir GEMEINSAM Segel setzten und uns in die Riemen legen.

Ich für meinen Teil kann nur hoffen, dass diejenigen, welche sich im März 23 für mich ausgesprochen haben, ihre Wahl bis hier hin nicht bereuen und diejenigen, die für Martin gestimmt haben, sich abgeholt und gut aufgehoben fühlen. Lasst euch versichert sein: Ich, sowie meine Stellvertreter tun alles, um unsere Abteilung gut zu führen und unsere Abteilung als städtische Behörde weiterzuentwickeln.

Patrick Aust (1. Stellv.) und Markus Hild (2. Stellv.) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der 18.04.2023 war mal wieder ein Tag mit mehreren Alarmierungen. Am Mittag um 12:15 Uhr ereilte uns die erste Alarmierung mit dem Stichwort F-BMA. Dieser Einsatz war schnell abgearbeitet, da es sich um einen Fehlalarm handelte. Am Abend um 20:45 Uhr erfolgte die 2. Alarmierung für diesen Tag, diesmal unter dem Meldebild F2.2. Das gemeldete Feuer war jedoch binnen 15 Minuten unter Kontrolle gebracht und wir konnten unseren Einsatz nach einer knappen Stunde auch wieder beenden.



Knappe 2 Wochen später rief einmal wieder die Tradition. Wir veranstalteten zusammen mit unserem Förderverein unsere obligatorische 1. Mai-Feier. Die Vorbereitungen wurden am Morgen um 09:50 Uhr durch einen kurzen Meldereingang, welcher sich als angebranntes Essen auf Herd herausstellte, unterbrochen. Nichts desto Trotz konnten wir einen schönen Tag an unserem Gerätehaus feiern und gern gesehene Gäste begrüßen. Die Kapazitäten unseres Gerätehauses reichten in diesem Jahr grade so aus, um unsere Gäste zu beherbergen. Wir freuen uns sehr mit unserer 1.Mai-

Feier eine feste Größe im Ortsleben zu sein. Weiteres zum ersten Mai findet sich im Bericht des Fördervereins.

Ein Weiteres Highlight im vergangenen Jahr war die Übung zum Themenkomplex Technische Hilfe nach Verkehrsunfall in Zusammenarbeit mit dem DRK Rettungsdienst Mittelhessen. Wir haben uns auf diesen Termin über 3 Unterrichtseinheiten vorbereitet. Angefangen von den theoretischen Grundlagen über die reinen Maßnahmen der technischen Rettung bis hin zum Zusammenfügen aller gelernten Inhalte in

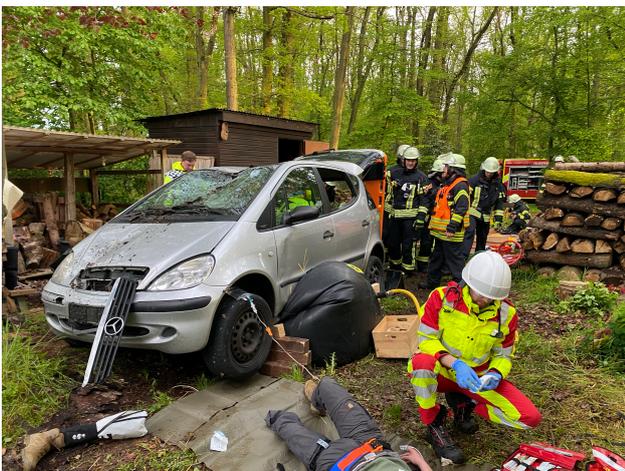


eine Einsatzübung. Simuliert wurde bei der Übung, dass ein Team von „Hobby-Holzfällern“ verunfallt war. Der Fahrer des PKW ist von der Kupplung abgerutscht und gegen den zu fällenden Baum gefahren, dieser brach ab und schloss den Fahrer im Fahrzeug ein. Beim Vorschnellen des PKW wurde ein Helfer überrollt, ein weiterer Helfer fiel von der Leiter und der dritte Helfer wurde von gestapeltem Holz verschüttet.

An der Übung nahmen die gesamten Fahrzeuge der FF Kleinlinden teil (MTW; LF 10/6; LF 8/6 und RW 2) und noch vier Rettungswagen des DRK Rettungsdienst Mittelhessen (RDMH), besetzt mit Auszubildenden kurz vor der Prüfung, deren Teampartner sowie Praxisanleiter als Aufsichtspersonal. Insgesamt haben wir hier einen Personaleinsatz von knapp 40 Personen gehabt. Die Übung kam sowohl bei unseren Einsatzkräften, als auch bei den Kräften des RDMH sehr gut an.

An diesem Beispiel kann man auch mal wieder festmachen, wie gut eine gemeinsame Zusammenarbeit funktionieren kann. Der Förderverein übernahm die Kosten für den Schrott-PKW, die Berufsfeuerwehr war beim Transport des Schrott-PKW zur Stelle, der RDMH stellte Personal, Fahrzeuge und auch im Anschluss die Verpflegung, welche durch unsere Ehren- und Altersabteilung zubereitet wurde.

So macht Ausbildung Spaß und ist zielführend, gerne wieder!



Im Dienstbetrieb der Einsatzabteilung ergab sich am 15.06.2023 eine weitere Neuerung. Die Umkleiden des Einsatzpersonals wurden nach Männern und Frauen getrennt. Bis zu diesem Zeitpunkt war es in unserer Abteilung normal, dass es gemischte Umkleiden gab. Dies wurde auch durch alle mitgetragen und akzeptiert. Allerdings hat sich die Wehrführung dazu entschlossen, diese Trennung jetzt umzusetzen. Im Jahr 2023 kann ich neuen Interessenten und Interessentinnen nicht plausibel vermitteln, dass sie sich zusammen mit dem jeweilig anderen Geschlecht umziehen müssen. An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass dies nur dadurch möglich war, dass wir durch die massiven Austritte etwas Platz gewonnen haben.

Unser Gerätehaus platzt weiterhin aus allen Nähten. Der angedachte Anbau im rückwärtigen Bereich wurde schlussendlich auch ausgesetzt. Da dieser nur einen minimalen Platzgewinn gebracht hätte, war dies auch die richtige Entscheidung. Nichts desto Trotz ist der Handlungsbedarf an unseren baulichen Begebenheiten unbestreitbar. Die Umkleiden sind zu klein, Sanitäreinrichtungen für Frauen fehlen im Erdgeschoss in Gänze, die Dusche ist in desolatem Zustand, Abstände der Fahrzeuge können nicht eingehalten werden und vieles mehr. Der Vorgänger-Wehrführung wurde versprochen, dass dieses Thema auf der Agenda der Stadt sei und man auch einen neuen Standort in Erwägung ziehe. Im Bezug auf das Grußwort des Ortsvorstehers K. Greilich aus dem letzten Jahresbericht wurde gar von Planungen eines Neubaus in 2028 gesprochen. Leider ist mit der neuen Wehrführung in diese Richtung nicht weiter geplant oder gesprochen worden, von keiner Seite aus. Zugegeben lag dies in diesem Jahr nicht in unserem Fokus. Nach der Übernahme der Amtsgeschäfte unter den oben beschriebenen Vorzeichen lag der Fokus erst einmal auf der internen Arbeit, was meiner Meinung nach Wichtig und Richtig gewesen ist. An dieser Stelle sei aber auch gesagt, aus dem Fokus ist nicht aus dem Sinn. Wir bitten die Verantwortlichen der Stadtverwaltung, des Amtes für Brand- und Bevölkerungsschutz und den politischen Entscheidungsträgern, weiter an uns am Standort Kleinlinden zu denken und mögliche Lösungen zu erarbeiten und zu diskutieren.

Am 05.06.2023, mitten in der Nacht, um 03:29 Uhr wurden wir zusammen mit der FF Gi-Mitte und der Berufsfeuerwehr zu einem Balkonbrand in die Frankfurter Straße gerufen. Zusammen wurde das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht und es konnte ein größerer Schaden am Gebäude vermieden werden.



Im Leihgesterner Weg, gegenüber des Fraunhoferinstituts ereignete sich am 07.07.2023 ein kleiner Flächenbrand. Auf dem gegenüberliegenden Stoppelfeld brannte es. Wir wurden aus erster Reihe auf dem Laufenden gehalten und auch schon vor unseren Funkalarmempfängern über den Vorfall informiert. Unser Kamerad Christopher Back arbeitet bei Fraunhofer und übermittelte die ersten Lagemeldungen. Zusammen mit anderen Feuerwehren der Stadt war aber auch dieser Brand vergleichsweise schnell unter Kontrolle gebracht.



Eine knappe Woche später, am 12.07.23 ereignete sich der nächste Brandeinsatz für unsere Einsatzabteilung. Bei der Abfallverwertung in der Lahnstraße kam es zu einem Brand in einer der großen Lagerhallen. Dies war ein Einsatz, der große Teile der gesamten Feuerwehr Gießen über einen vergleichsweise langen Zeitraum beschäftigt gehalten hat. Aufgrund des gelagerten Abfalls kam es zu einer massiven Ausbreitung von Rauch in der Anfangsphase des Einsatzes. Zum Teil stand auch unser Löschfahrzeug komplett im Rauch, sodass sich die Einsatzkräfte zum Teil zurück ziehen mussten. Glücklicherweise ist dabei keiner von unserer Abteilung zu Schaden gekommen. Wenn man sich die Bilder so betrachtet, bestand durchaus eine reelle Gefahr für die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle, durch die Rauchbelastung in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Bitte passt weiterhin auf euch auf.



Auch im Jahr 2023 führten wir zusammen mit der Brüder-Grimm-Schule einen Feuerwehrtag durch. Die Jahrgangsstufe 5 der Schule konnte an einem Tag

mehrere Stationen durchlaufen und etwas über die Arbeit der Feuerwehr lernen. Mehr dazu und auch einige Impressionen finden Sie im Jahresbericht des Jugendwartes.

Am 27.07. erfolgte die nächste Brandmeldung für das Jahr 2023. In einem städtischen Heizkraftwerk kam es zu einem Brand. Wir arbeiteten den Einsatz zusammen mit Gießen Mitte und der Berufsfeuerwehr ab.

Einen Einsatz der ungewöhnlichen Art hatten wir am 29.07.2023. Wir wurden um 21:16 Uhr mit dem Stichwort H-Schiff alarmiert. Bei dem Ausflugsschiff „Schlammbeißer“ des Marine-Vereins Gießen 1892 trat Wasser in den Motorenraum ein. Der Kapitän bemerkte dies glücklicherweise schnell genug und konnte die Anlegestelle noch erreichen. „Das >Schlammbeisser<-Boot säuft ab´ - so hieß es am Samstagabend im Wißmarer Weg. Dass es dazu dann doch nicht kam, war der Feuerwehr zu verdanken, die das Boot rechtzeitig aus dem Wasser ziehen konnte.“, so lautet es im Bericht des Gießener Anzeigers vom 30.07.23 (Schäfer, „Schlammbeißer“-Boot in Not, Gießener Anzeiger; <https://www.giessener-anzeiger.de/stadt-giessen/schlammbeisser-boot-in-not-92432103.html>).

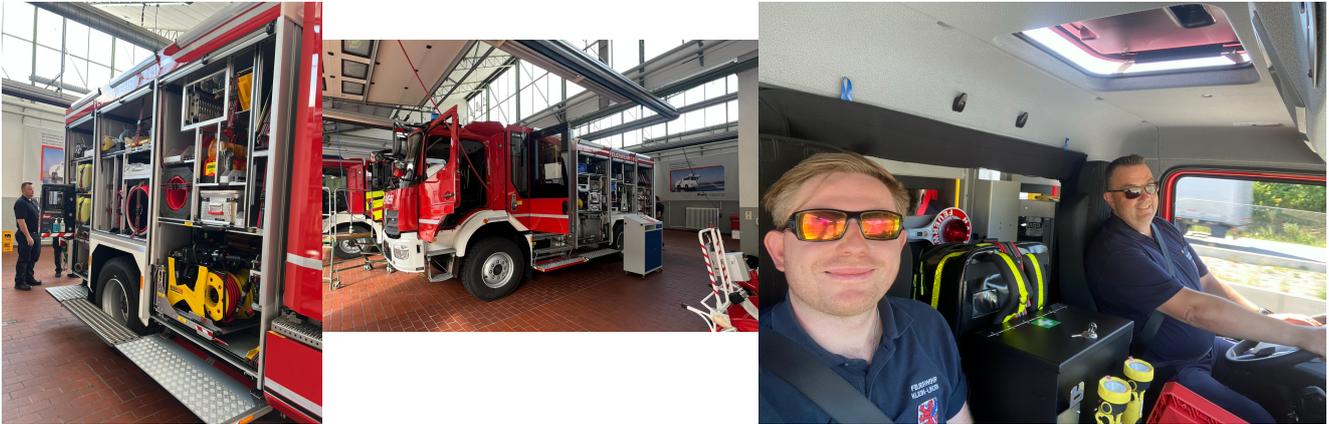


Quelle Foto: Schäfer, „Schlammbeißer“-Boot in Not, Gießener Anzeiger; <https://www.giessener-anzeiger.de/stadt-giessen/schlammbeisser-boot-in-not-92432103.html>

Im August erfolgte der nächste gravierende Wandel für die Feuerwehr Gießen insgesamt. Der Umzug der Berufsfeuerwehr aus der Steinstraße in das neue Gefahrenabwehrzentrum im Stolzenmorgen stand am 08.08.2023 an. Aber warum ist dies ein Umbruch für die gesamte Feuerwehr Gießen? Durch das Abrücken der Berufsfeuerwehr in die nördliche Region unserer Stadt ergeben sich logischerweise längere Anfahrtswege für den Löschzug der Berufsfeuerwehr als zuvor. Dementsprechend kann es seitdem dazu kommen, dass wir als Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr als erstes am Schadenort eintreffen. Dies ist eine neue Herausforderung für uns, die wir so bisher nicht, oder nur äußerst selten vorgefunden haben. Grade für unsere Einheitsführer heißt es seitdem eigenständig Entscheidungen treffen und Erkundungsmaßnahmen einleiten. Ich freue mich, dass hier die Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Kräften und anderen freiwilligen Einheiten der Feuerwehr Gießen immer besser wird, man sich gegenseitig die Hand reicht und Vertrauen auf beiden Seiten aufgebaut.

Früh am Morgen des 23.08.2023 machten sich fünf Kameraden auf den Weg nach Giengen an der Brenz. Jetzt stellt man sich berechtigterweise die Frage, was wollten die denn dort? In Giengen an der Brenz ist nicht nur ein namhafter Stofftierhersteller

ansässig, sondern auch die Firma Ziegler. Für alle, die es nicht wissen, die Firma Ziegler ist ein Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen. Wir konnten unser neues Hilfeleistungs-Löschfahrzeug 10 in Augenschein nehmen und nach Gießen überführen. Dieses Fahrzeug soll unseren Rüstwagen 2 und unser Löschgruppenfahrzeug 8/6 am Standort in Kleinlinden ersetzen. Die fünf Kameraden wurden im Werk von Ziegler auf das neue Fahrzeug eingewiesen und checkten die neu beschafften Geräte. Die Meinung war einhellig unter den fünf Mitfahrern, das ist ein gutes Fahrzeug für unseren Standort.



Am Abend konnte das Fahrzeug den zu Hause gebliebenen Kameraden schon einmal gezeigt werden. Danach ging das Fahrzeug aber noch einmal an das Gefahrenabwehrzentrum zur Inventarisierung der neuen Beladungsteile und weiteren Aufrüstung mit Material.



Mitte September konnten wir dann mit der Ausbildung am neuen HLF beginnen. Nach erfolgter Beklebung usw. konnten wir das HLF am 12.09.2023 am Standort in Kleinlinden Willkommen heißen. In der Ausbildung wurde auf die allgemeine Beladung, die spezielle Beladung (wie z.B. Waldbranddrucksäcke) und die Fahrzeugführung und Handhabung eingegangen.

Dementsprechend hieß es aber auch Abschied von unseren alten Fahrzeugen nehmen. Diese wurden außer Dienst gestellt und einer neuen Nutzung zugeführt. So ging zum Beispiel das LF 8/6 an die Freiwillige Feuerwehr Wetzlar Garbenheim, um einen kurzfristigen Fahrzeugausfall zu kompensieren.



Der 05.09.2023 hielt für unsere Abteilung mal wieder mehrere Alarmierungen bereit. Zuerst wurden wir nur zu brennendem Unrat und Müll alarmiert, jedoch mussten wir im Anschluss direkt bei einem PKW-Brand tätig werden. Leider konnten wir den PKW nicht mehr komplett retten, aber wir konnten eine Ausbreitung des Schadens erfolgreich verhindern.



Mitte September, genauer am 14.09. um 04:34 Uhr wurden wir erneut zu einer Brandmeldung in die Frankfurter Straße gerufen. Ein Trupp von uns war unter Atemschutz im Einsatz. Auch hier konnten durch gute Zusammenarbeit weitere Schäden vermieden werden.



Zu Beginn des Oktobers, nach dem traditionellen Erbseneintopf-Essen bei der Feuerwehr Gießen Rödgen, kam es am Abend erneut zu einer Alarmierung zu einem schweren Verkehrsunfall. Unter massivem Aufgebot von Rettungskräften wurde der Einsatz gut und schnell abgearbeitet.

Am 16.10.2023 wurde das HLF schließlich offiziell durch den Oberbürgermeister Becher an unsere Abteilung übergeben. Seitdem ist das HLF unser erstausrückendes Fahrzeug. An dieser Stelle einen Dank an die Stadt Gießen und die damalige Wehrführung, welche die Anschaffung dieses Fahrzeugs ermöglicht haben.

## Ein Fahrzeug für alle Einsatzfälle

Feuerwehr Kleinlinden erhält neuen Löschgruppenwagen im Wert von rund 200 000 Euro

Gießen (rc). Über ein neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 10 (HLF10) freuen sich die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden. Das Fahrzeug wurde auf dem Platz vor dem Gießener Rathaus formell vom Brandschutzdezernenten OB Frank-Tilo-Becher an die Wehrführung, vertreten durch Wehrführer Jochen Sauer und seinen Stellvertreter Patrick Aust, übergeben.

Die Leiterin vom Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz, Branddirektorin Martina Klee, Sven Henrich, der für die Beschaffung zuständig ist und Vertreter der Kleinlindener Feuerwehr nahmen an der kurzen Zeremonie teil. Der Neuzugang im Fuhrpark konn-

te mit finanzieller Zuwendung von Land Hessen beschafft werden, das 66 600 Euro bei- und Design schlugen mit 195 233,99 Euro zu Buche.



Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher (4.v.r.) überreicht den Schlüssel an Wehrführer Jochen Sauer, der das HLF 10 kurz darauf nach Kleinlinden bringt.

FOTO: RC

Daimler Truck baute das Fahrzeug, das von 270 Pferdestärken angetrieben wird, 6,20 Meter lang, 2,50 Meter breit und 3,3 Meter hoch ist. 14 000 Kilogramm wiegt das mächtige HLF 10, das Platz für maximal neun Personen hat. 1200 Liter Wasser hat es an Bord, auf dem Dach lagert eine tragbare Leiter. Zur Beladung zählt hydraulisches Rettungsgerät für Pkw und Lkw Unfälle, Einsatzstellen werden mit dem Lichtmast im Aufbau ausgeleuchtet. Künftig rückt das schwere Einsatzfahrzeug von Kleinlinden aus. Damit ist die Freiwillige Feuerwehr Kleinlinden nun auch mit dem neuesten Stand der Technik für alle Einsatzfälle gerüstet.

Am 17.10.2023 wurden insgesamt vier Kameraden aus unserer Abteilung am Ehrungsabend der Feuerwehr Gießen mit einer Ehrung für ihre Verdienste in der Feuerwehr bedacht. Manuel Grasmäher konnte sich über die Anerkennungsprämie des Landes Hessen für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst freuen, Michael Herrbrodt bekam ebenfalls eine Anerkennungsprämie des Landes, allerdings für 40 Jahre aktive Dienstzeit. Horst Köhler und Reimund Aust wurden mit der goldenen Ehrennadel bedacht zum Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung (rückwirkend).



Im Oktober und November beteiligten sich Kräfte von uns noch am „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen des Erstsemestertags der Justus-Liebig-Universität am 11.10.2023 und am Basar der evangelischen Kirchengemeinde in Kleinlinden am 12.11.2023, um für neue Mitglieder in unserer Abteilung zu werben.



Wie bereits eingangs des Berichtes erwähnt haben wir den niedrigsten Personalstand in unserer Abteilung seit 15 Jahren. Und das in einer Zeit, in der die Ansprüche an unsere Abteilung stetig wachsen. Wir versuchen unser Bestes, diesem Zustand entgegen zu wirken, allerdings merkt man dabei immer wieder, dass die Bereitschaft zu unentgeltlichem, ehrenamtlichem Engagement in unserer Gesellschaft nicht mehr so groß zu sein scheint. Im Vergleich zu den anderen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Gießen steht bei uns dieses Jahr ein fettes Minus in der Mitgliederbilanz. Eine mögliche Ursache dafür könnte es unter Umständen auch sein, dass wir der einzige Standort in der Stadt sind, welche noch keine Minifeuerwehr etabliert hat. Alle anderen Abteilungen haben diesen Schritt vor 10-15 Jahren vollzogen und können jetzt einen beständigen Zuwachs an neuen Mitgliedern, grade aus der Abteilung der Jugendfeuerwehr verzeichnen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass ich mit der geleisteten Jugendarbeit an unserem Standort wirklich in höchstem Maße zufrieden bin. Das, was Jonathan, Jannik, Janina, Tobias, Franka und Fabian hier leisten, ist wirklich außerordentlich! Vielen Dank an dieser Stelle an euch.

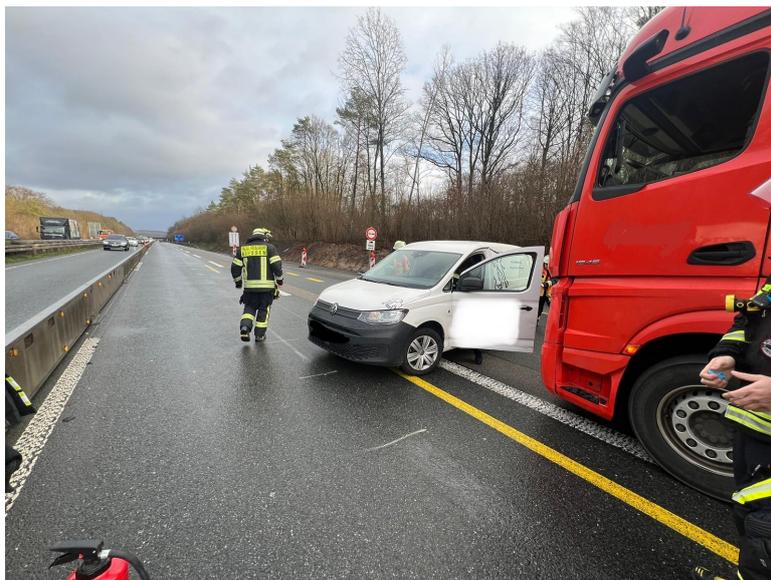
Nichts desto trotz muss man in diesem Zusammenhang vllt. auch einmal neue Wege gehen und eine Gründung einer Minifeuerwehr in Kleinlinden neu bewerten und auf den Prüfstand stellen. Im Moment laufen Planungen und Gespräche in diesem Bereich und ich bin zuversichtlich, noch dieses Jahr eine Gründungsfeier begehen zu können. Mir ist bewusst, dass dies zusätzliche Arbeit bedeutet und zu noch mehr Personalstunden führen wird. Aber wie gesagt wenn man sich die Arbeit der anderen Abteilungen anschaut, scheint dies doch eine Erfolgsgeschichte zu sein. Wir bleiben am Ball und ich hoffe auf die Unterstützung durch die Abteilung.

An unserer Weihnachtsfeier am 09.12.2023 verschlug es uns mit einer traditionellen Wanderung in den Gasthof Adler nach Dutenhofen. Dort konnten wir dank des Sponsorings durch den Förderverein kostenfrei gastieren und schöne gemeinsame Stunden verbringen. An dieser Gelegenheit wurden auch noch zwei Kameraden geehrt, welche am Ehrungsabend der Feuerwehr Gießen im Rathaus leider nicht teilnehmen konnten. Michael Weigel wurde mit der Goldenen Ehrennadel zum Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung rückwirkend bedacht und Sebastian Volk bekam das silberne Brandschutzehrenzeichen der Stadt Gießen für 20 Jahre pflichtgetreuen Dienst. Zudem

hat die Wehrführung auch noch einmal die Gelegenheit genutzt, sich bei Martin Hoffmann zu bedanken, für 10 Jahre Tätigkeit als Wehrführer, er wurde mit einem Geschenk aus der Abteilung bedacht.



Kurz vor Weihnachten am 20.12.2023 endete das Einsatzjahr für uns erneut mit einem Einsatz auf der Autobahn A485. Glücklicherweise verlief dieser Verkehrsunfall auch wieder glimpflich, sodass wir nur Absicherungsmaßnahmen ergreifen mussten.



Dies bringt mich zum Abschluss meines Berichtes. Auch wenn die Feuerwehr Gießen Kleinlinden sich mit vielen neuen Situationen und Begebenheiten auseinandersetzen musste, sind wir dennoch eine starke Truppe. Die Freiwillige Feuerwehr ist nach meiner Auffassung eines der schönsten und coolsten Hobby die man ausüben kann. Unser gesellschaftliches Engagement und unsere Leistungsbereitschaft lässt den Rest der Bevölkerung in unserer Stadt Gießen ruhig schlafen.

Dennoch dürfen wir, trotz aller Widrigkeiten, neuer Besetzungen und neuer Kurse den Spaß an unserer Tätigkeit nicht verlieren. All die Danksagungen, Aufwandsentschädigungen, Anerkennungsprämien und Ehrungen treten in den Hintergrund und können es nicht auffangen, wenn wir den Zusammenhalt in unserer Abteilung verlieren. Unsere Aufgabe für 2024 muss es sein, durch Leidenschaft,

kameradschaftlichen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung unsere Abteilung in Kleinlinden attraktiv für Neuankömmlinge zu machen.

Ich vertraue darauf, dass die Stadt Gießen, ihre politischen Entscheidungsträger und übergeordnete Stellen im Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz uns dabei helfen und sich den Dingen, welche außerhalb der Verantwortung unserer Abteilung liegen (bauliche Veränderung und Entwicklung) annehmen. Um hier auf die Worte eines in diesem Jahr ausgeschiedenen Wehrführers zurück zu kommen, der sinngemäß sagte: „Manchmal braucht man auch etwas Geduld und muss die Verwaltungsmühlen mahlen lassen“.

Ich bedanke mich bei allen, die in diesem Jahr ein exorbitantes Maß an Einsatz gezeigt haben und vielfältige Aufgaben, zum Teil in Personalunion übernommen haben.

Meinen Stellvertretern Patrick und Markus sei in diesem Zuge auch noch einmal ein herzliches Danke ausgesprochen. Ihr habt mich gut aufgenommen und mir die Unterstützung im ersten Jahr meiner Tätigkeit zukommen lassen, die es braucht. Ich finde es sehr bedauerlich, dass Patrick jetzt ausscheidet, gerne hätte ich dich weiterhin an meiner Seite gewusst. Ich wünsche dir in Biebertal alles erdenklich Gute und vergiss uns in Linnes nicht. Aber auch hier bin ich zuversichtlich, dass wir ein neues schlagfertiges Team aufbauen und etablieren können.

Wie auch schon weiter oben im Bericht erwähnt, sei auch noch einmal den Jugendbetreuern ein herzliches Danke gesagt. Nicht nur die Zahlen der Mitglieder sprechen Bände für eure Arbeit. Ich bin froh, euch auf diesen Posten zu wissen und schätze eure Arbeit in diesem Bereich sehr.

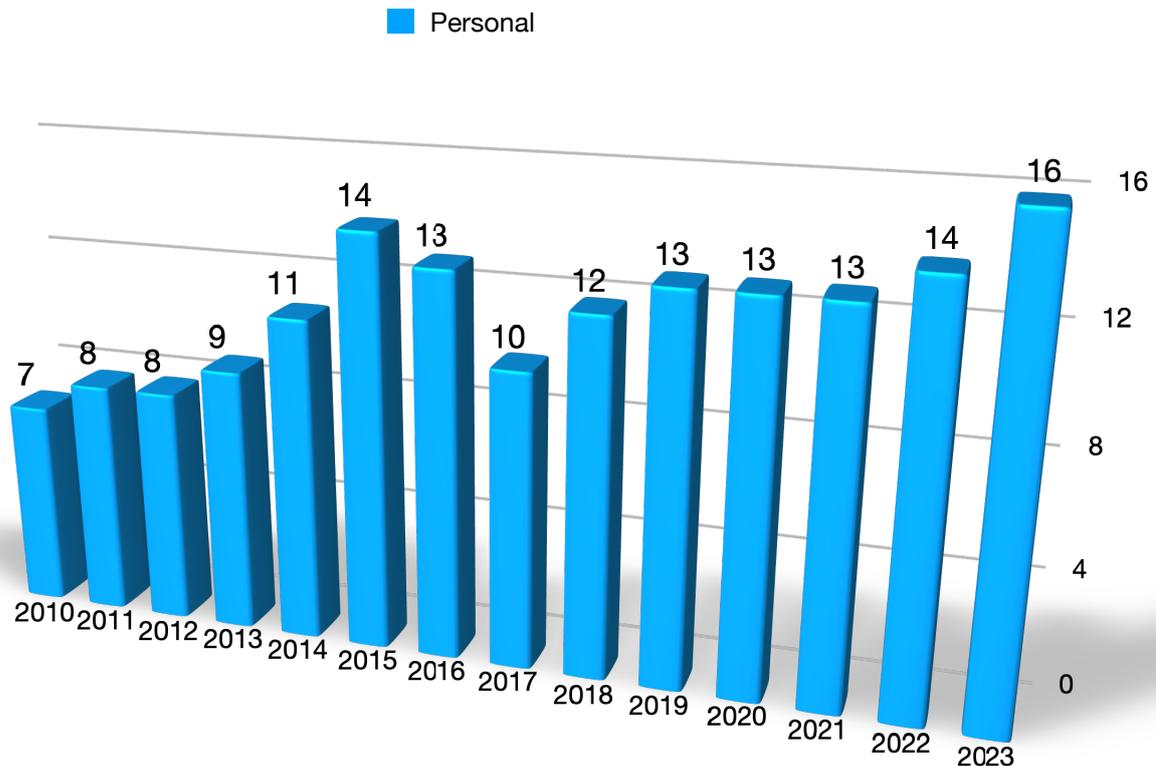
Den Gerätewarten bin ich an dieser Stelle auch noch einmal zu Dank verpflichtet. Was ihr für diese Feuerwehr leistet ist enorm, was sich auch auf eurem Stundenkonto bemerkbar macht. Binnen kürzester Zeit werden delegierte Aufgaben erledigt und sich selbst aktiv eingebracht.

Aber auch allen anderen in der Abteilung ein massives Dankeschön für euren Einsatz im vergangenen Jahr. Das Hobby Feuerwehr stellt zum Teil höhere Anforderungen an euch, als es andere Freizeitaktivitäten tun würden. Wir als Einsatzkräfte sollen jederzeit, 24/7, einsetzbar, erreichbar und leistungsfähig sein. Neben den geforderten Unterrichtseinheiten müssen Einsätze, Brandsicherheitsdienste, Brandschutzerziehungen, monatliche Fahrzeug- und Geräteprüfungen absolviert werden. All das ist ein Umfang und ein Einsatz, der sonst von kaum einem anderen Hobby eingefordert wird.

Jochen Sauer  
Wehrführer FF Gi.-Kleinlinden

# Jahresbericht des Jugendwarts

Zu Beginn des Jahres 2023 bestand die Jugendfeuerwehr Kleinlinden aus 14 Mitgliedern, darunter drei Mädchen und elf Jungen. Am Ende des Jahres konnte die Jugendfeuerwehr sechs Neueintritte, zwei Austritte und zwei Übertritte in die Einsatzabteilung verzeichnen. Somit hat die Jugendfeuerwehr Kleinlinden aktuell 16 Mitglieder, darunter fünf Mädchen und elf Jungen. Über das gesamte Jahr hinweg konnten 36 Übungen, Unterrichte oder Freizeitaktivitäten durchgeführt werden, im Vergleich zwei mehr als im Vorjahr.



Nach der Corona-Pandemie in den vergangenen Jahren konnte das Jahr 2023 ohne Einschränkungen für uns starten. So begann das Jahr, wie für den Winter typisch, mit Unterrichten. Der erste Unterricht des Jahres wurde genutzt, um noch einmal die „Bibel der Feuerwehr“, die FwDV 3 in der Theorie durch zu sprechen. In den Wochen danach folgten weitere Theorieeinheiten zu den Themen Funk, wasserführende Armaturen und Atemschutz, sowie eine Einheit zum Thema Knoten und Stiche. Das Highlight zu Beginn des Jahres war ein Schwimmbadbesuch im Hallenbad Pohlheim, hier trafen wir auch die Kameraden der FF Gießen-Mitte, diese hatten dieselbe Idee mit ihrer Jugendfeuerwehr, was sich zu einem

spaßigen Abend für alle entwickelte.

Bei der traditionellen Winterübung konnten die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr ihr Können zum ersten Mal unter Beweis stellen und nebenbei noch etwas über den Umgang mit Feuerlöschern lernen.

Am 03.03.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr statt. Hier wurde wie üblich aus dem Vorjahr berichtet, es fanden Ehrungen für besonders guten Unterrichtsbesuch statt und die Jugendlichen konnten die Ämter des Jugendfeuerwehrausschusses neu wählen.



In den nachfolgenden Wochen bis zu den Osterferien fand noch ein Spieleabend sowie der Unterricht Rechte und Pflichten statt. Den Abschluss des ersten Quartals bildete eine Dorfrally.

Am 25.03.2023 fand die Abnahme der Jugendflamme 1 in Lützellinden statt. Auch hier hatten wir Teilnehmer aus unseren Reihen. Tim und David konnten mit Erfolg die Jugendflamme 1 abschließen, super Leistung der beiden!



Nach den Osterferien startete der Dienstbetrieb mit einem Elternabend, bei dem die Eltern der Jugendlichen das Team der Jugendwarte und Betreuer kennenlernen und Fragen stellen konnten. Außerdem wurde hier ein Ausblick auf das Bevorstehende gegeben, da sich auch ein Wechsel in der Führung der Jugendfeuerwehr ankündigte. Jonathan Lenz schied aufgrund eines Umzuges als Jugendwart aus und das Amt wurde von seinem bisherigen Stellvertreter Jannik Schaub übernommen. Fabian Weller ist als Stellvertreter vorgesehen.

Am 01. Mai fand wieder der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kleinlinden statt. Auch hier war die Jugendfeuerwehr bei der Fahrzeugausstellung und der Betreuung der Wasserspiele eingebunden. Die Jungs und Mädchen standen hierbei mit Rat und Tat zur Seite.

Über den Sommer fanden viele verschiedene Übungsdienste zu verschiedenen Themen statt. Vom Aufbau eines Löschangriffs, den Aufgaben der verschiedenen Trupps bei Brand- oder Hilfeleistungseinsätzen, den verschiedenen Möglichkeiten, um bei einem Unfall technische Hilfe zu leisten, bis hin zu den verschiedenen tragbaren Leitern und technischen Gerätschaften der Feuerwehr wurde vieles theoretisch und auch praktisch geübt. Natürlich stand hierbei auch der Spaß im Vordergrund. Die geplante gemeinsame Freizeit zusammen mit der Jugendfeuerwehr der FF Gießen-Mitte musste leider entfallen.



Am 17.06.2023 wurden wir anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der FF Gießen-Wieseck zu einem Spiel und Spaß Wettkampf im Rahmen ihres Tages der offenen Tür eingeladen. Hier nahmen wir mit zwei Mannschaften teil und belegten den sechsten und den achten Platz. Eine super Leistung von unseren Jugendlichen, wovon es sich bei den meisten um Neuneintritte in unserer Jugendfeuerwehr handelte. Bei bestem Wetter kam natürlich das leibliche Wohl auch nicht zu kurz.



Eine Woche nach dem Spiel und Spaß Wettkampf in Wieseck stand ein Tagesausflug auf dem Plan. Ziel war die Werkfeuerwehr der Behringwerke in Marburg. Hier bekamen die Jugendlichen einen Einblick in den Arbeitsalltag einer Berufs- bzw. Werkfeuerwehr, eine Führung durch die Räumlichkeiten der Feuerwache und des Ausbildungsgebäudes, inklusive der Atemschutzübungsstrecke und eine Besichtigung des Fuhrparks sowie eine kleine Werksrundfahrt. Am Feuerlöschtrainer durfte jeder dann auch noch einmal die Handhabung eines Feuerlöschers praktisch testen und ein echtes Feuer

löschen. Nach der Rückkehr gab es noch ein gemeinsames Essen im Feuerwehrgerätehaus Kleinlinden.



Vor den Sommerferien fand, nach dem Erfolg im Vorjahr, auch wieder der Projekttag an der Brüder-Grimm-Schule statt. Unterstützt wurden wir dieses Mal von Kameraden der FF Gießen-Allendorf.

Nach einiger Vorbereitung und Absprachen mit dem Brandschutzbeauftragten der Schule konnte dieser Projekttag am vorletzten Schultag vor den Sommerferien stattfinden. Insgesamt vier Klassen der Jahrgangsstufe 5 nahmen an diesem Aktionstag der Feuerwehr teil. Die Kameraden hatten für jede Schulstunde ein Thema vorbereitet, welches die Klassen im Umlauf besuchten. An den Stationen wurde die Handhabung von Feuerlöschern, Erste Hilfe, Atemschutz, das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall und der Ablauf bei einem Feueralarm in der Schule gezeigt. Die Kinder waren mit viel Interesse bei der Sache und freuten sich über die gelungene Abwechslung zum klassischen Schulalltag. Und die Bemühungen haben sich auch dieses Jahr wieder gelohnt.

Ein gelungener Abschluss der ersten Jahreshälfte.

Auf der folgenden Seite finden sich ein paar Eindrücke des Projekttages.





Während der Sommerferien fanden keine Übungsdienste statt.

Nach den Sommerferien wurde mit diversen Übungsdiensten auf die Abschlussübung zusammen mit der Einsatzabteilung hingearbeitet.

Als kleines Highlight fand am 30.09. seit längerem mal wieder ein Tagesausflug der Stadtjugendfeuerwehr statt. Ziel war der Movie Park in Bottrop. Hier hatten die Jugendlichen einen ganzen Tag Zeit, um sich auch selbstständig in Kleingruppen den ganzen Park anzusehen.

Natürlich war die Betreuung jederzeit gewährleistet. Ein sehr großes Dankeschön geht hierbei noch an unseren Förderverein, der die Fahrt für jeden Jugendlichen bezuschusste.



Diese besagte Abschlussübung fand traditionell vor den Herbstferien, am 20.10.2023 statt. Hierbei wurden diesmal nicht nur die Jugendlichen sondern auch die Mitglieder der Einsatzabteilung vor Herausforderungen gestellt. So galt es, in einer Übung gleich zwei Einsatzszenarien gleichzeitig an einer Einsatzstelle abzuarbeiten. Es musste eine Brandbekämpfung mit Menschenrettung eingeleitet werden und zeitgleich musste eine verschüttete Person durch technisches Gerät befreit werden. Hier konnten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen und natürlich auch noch einiges von den erfahrenen Einsatzkräften unserer Einsatzabteilung lernen.



Nach dem gemeisterten Übungsszenario ging es zurück in Richtung Unterkunft, wo dann noch ein gemeinsames Essen und der Erfahrungsaustausch auf dem Programm standen. So nahm auch die praktische Übungsperiode der Jugendfeuerwehr ein gemütliches Ende.

Nach den Herbstferien startete nun auch wieder die Unterrichtszeit. Alles begann mit einer Theorieeinheit zum Thema Brennen und Löschen mit allerlei praktischen Versuchen. Anschließend folgten noch Unterrichte zu den Themen Gefahren der Einsatzstelle und verschiedener Feuerwehrdienstvorschriften.

Außerdem wurden wir von der FF Gießen-Mitte eingeladen, einen Übungsabend mit ihnen zu verbringen. Hier wurden verschiedene Brandphänomene anhand eines sogenannten Brandhauses anschaulich dargestellt. Dieses hatte die JF Gießen-Mitte zuvor in ihren Werken-Unterricht gebaut.

Eine gemeinsame Aktivität stand im Dezember allerdings noch auf dem Plan. Die Jugendlichen hatten sich bereits im Vorjahr gewünscht, Lasertag zu spielen. Natürlich kam unser Team diesem Wunsch nach und so standen am 01.12.2023 mehrere spannende Spiele bei der LaserPlaza Linden auf dem Plan. Für die Jugendlichen und Betreuer ein sehr gelungener Abend.

Zwei Wochen später stand dann schon der Jahresabschluss auf dem Plan. So trafen sich die Jugendlichen und Betreuer am 15.12.2023 zu einem gemeinsamen Filmeabend. Anschließend wurden die Jugendlichen noch durch ihren Jugendwart in das neue Jahr verabschiedet und es gab bereits einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr.

Auch wenn für die Jugendlichen das Jahr 2023 nun zu Ende war, war für die Jugendwarte und Betreuer noch lange nicht Schluss. Die Stadtwerke Gießen richteten auch in 2023 ihren Wettbewerb „Feuerwehr der Zukunft“ aus, bei dem unsere Jugendfeuerwehr mit dem Projekttag an der BGS teilnahm. So erfolgte am 04.12.2023 die Vorstellung aller teilnehmenden Projekte bei den Stadtwerken Gießen in der Lahnstraße. Neben unserem Projekt „Schule meets Feuerwehr“ nahmen noch die Feuerwehren Fernwald-Annerod, Linden und Hungen-Bellersheim mit ihren Projekten teil. Am 19.12.2023 fand die Prämierung der Projekte statt. Wir konnten mit unserem Projekt den dritten Platz belegen und uns neben der Auszeichnung noch über einen Geschenkkorb und eine Prämie in Höhe von 500€ freuen, auch hier wieder eine super Leistung!



So neigt sich ein sehr gelungenes Jahr der Jugendfeuerwehr Kleinlinden dem Ende und wir sind gespannt auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2024!

Das Betreuersteam freut sich über jeden Neuzugang! Die Jugendfeuerwehr Kleinlinden trifft sich (außer in den Ferien) immer freitags um 17:45 Uhr. Bei bestehendem Interesse können Sie per E-Mail vorab mit den Jugendwarten in Kontakt treten. Die Adresse lautet [jf.kleinlinden@gmail.com](mailto:jf.kleinlinden@gmail.com).

*Schaub*

Jannik Schaub  
Jugendwart FF Gießen-Kleinlinden

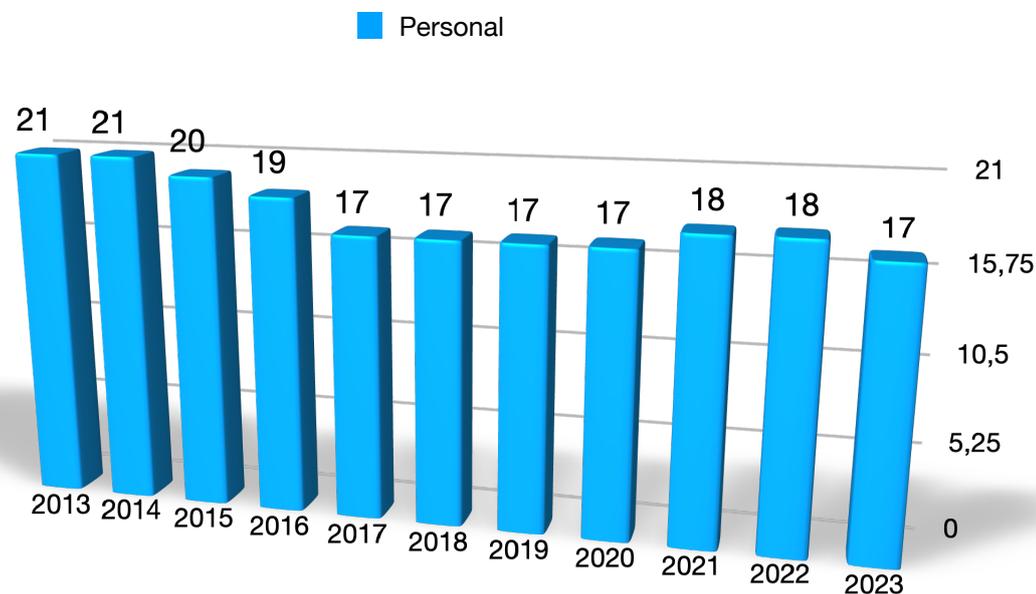
# Jahresbericht des Sprechers der Ehren- und Altersabteilung

Am 01.01.23 waren es 18 Mitglieder Frauen und Männer in der E + A Kleinlinden.

Neu zu uns gekommen ist Til-Moritz Gralla. Til hatte bei einem nicht selbst verschuldeten Unfall sein linkes Bein unterhalb des Knies verloren, weshalb er aus der Einsatzabteilung ausscheiden musste.

Am 18.11. musste ich aus der Zeitung erfahren, dass unser Mitglied Helmut Schaum im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Über Telefon wurde ich unterrichtet, dass unser Mitglied Friedel Pfaff im Alter von 87 Jahren am 29.11. friedlich eingeschlafen ist. Bei der späteren Trauerfeier konnten nur ganz wenige teilnehmen, denn die Aktiven wurden kurz vorher zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn alarmiert.



Zum Stichtag 31.12.2023 ergibt sich somit ein Mitgliederbestand von 17 Kameraden und Kameradinnen für die Ehren- und Altersabteilung

Die erste Veranstaltung die auch wir besuchten, war der Kommersabend in Wieseck. Anlass war das 100 jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr sowie 50 Jahre Jugendfeuerwehr in Gießen Wieseck.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Gerätehaus am Samstag, den 11.03.23 waren 7 Kameraden anwesend, was ich schon als Gut bezeichnen würde.

Es gibt leider auch Schatten, denn bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Gießener Freiwilligen Feuerwehren waren auch dieses Jahr außer mir keine anderen Kameraden da. Das ist natürlich sehr enttäuschend.

Beim Tag der offenen Tür in Kleinlinden am 1. Mai waren auch wir gern gesehene Gäste.

Am 10. Mai fand wieder eine Übung mit dem DRK statt. Til Gralla nahm als Verletztendarsteller an der Übung teil. Wir von der E+A wurden angefragt, ob wir wieder das Grillen nach der gemeinsamen Übung übernehmen. Zugesagt dazu hatten Waldemar Hannich und Peter Pinks, der

allerdings kurzfristig wegen Krankheit ausgefallen war. Damit waren wir nur noch zu Zweit. Die Hilfe kam aber durch 2 Aktive. Dirk Reichhardt und die neue Grillmeisterin Anja Fritze, die das Zepter bei dem Grill hervorragend geschwungen hat. Es gab nicht nur Bratwurst sondern auch frische Salate. Der Lohn für unsere Arbeit war, dass fast alles aufgegessen wurde, zumindest die Bratwurst.

Neun Jahre hatte es gedauert, bis endlich wieder ein Treffen aller Ehren- und Altersabteilungen der Stadt Gießen am 16.09.23 in Lützellinden stattfand. Von Kleinlinden nahmen 8 Mitglieder der E+A daran teil. Wie ich gehört habe, hat es den Mitgliedern gut gefallen. Es gab reichlich Kuchen und Kaffee und zum Abendessen Fleischkäse sowie Pizzafleischkäse. Als Gäste konnte ich den Brandschutzdezernent und Oberbürgermeister Frank Thilo Becher, die Leiterin der Berufsfeuerwehr und des Amtes für Brand- und Bevölkerungsschutz Martina Klee, aber auch den Stellvertretenden Stadtbrandinspektor Michael Fritze begrüßen. Das Treffen begann um 14:30 Uhr, endete um 19:00 Uhr und auch wie immer, die Klein Lindner waren die Letzten.

Zu einem besonderen Abend wurde Dienstag der 18.10.2023 für einige Kameradinnen und Kameraden im Rathaus, denn dort fand der Ehrungsabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehr Gießen statt. Aus unseren Reihen bekamen folgende Kameraden die Goldene Ehrennadel des Landes Hessen:

Reimund Aust und Horst Köhler

Zum Treffen der gesamten Ehren- und Altersabteilung aus dem Kreis Gießen waren auch wir geladen. Wir trafen uns zum Frühschoppen in Grünberg, aus Anlass des 150 jährigen Bestehen der dortigen Feuerwehr. Von 19 Mitgliedern waren Sage und Schreibe die überwältige Anzahl von 2 Mitgliedern dabei. Zum Konzert während des Frühschoppens verwöhnten uns sagenhafte 81 Musiker. Ja, richtig gehört, 81 Musiker aus 4 Vereinen spielten zur Unterhaltung auf. Das war ein Erlebnis und Ohrenschauspiel, der uns dort geboten wurde. Damit aber noch nicht genug, denn es spielte anschließend noch die 74'er Weltmeisterformation aus Großen Linden auf. Das war ein Frühschoppen der Extraklasse und hat uns sehr viel Spaß bereitet. Schade, dass nur so wenige Teilnehmer aus Kleinlinden dabei waren.



Zur Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung waren auch wir am 09.12. eingeladen. Es war ein wunderschöner Nachmittag und Abend.

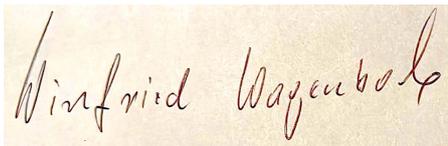
Bereits einen Tag später am 10.12. waren die Mitglieder E+A schon wieder unterwegs. Es ging zur Besichtigung der neuen Wache der Berufsfeuerwehr. Leider konnten jedoch durch Erkrankung nicht alle Gemeldeten mitfahren. Zum Schluss waren es 7 Personen, die sich um 10:00 Uhr getroffen haben und danach mit dem MTW und Privat-PKW zur BF aufmachten. Vom Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz wurde Kaffee gestellt und in meinem PKW machten sich noch 5 weitere Blechkuchen mit auf den Weg in das

Gefahrenabwehrzentrum. Die Kosten hierfür wurden auch dankenswerterweise vom Amt übernommen, an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön im Namen aller Mitglieder der Ehren- und Altersabteilungen.

In zwei Gruppen ging es dann los mit der Besichtigung. Wir alle waren dann doch erstaunt, wie groß das ganze ist, obwohl wir ja nur die Hälfte gesehen haben, denn die andere Hälfte gehört dem Kreis und da konnten wir nicht hin. Beide Führungen hat Steffen Schmidt geführt und ich muss sagen, der geborene Fremdenführer. Es war spannend und sehr informativ. Als die Wachmannschaft gerade beim Mittagessen war gab es Alarm. Ein Heimrauchmelder hatte ausgelöst und damit kam es dann zu diesem Einsatz. Mir bleibt zum Schluss nur noch übrig Danke zu sagen an Martina Klee und Steffen Schmidt, dass die beiden es möglich gemacht haben, dass wir die Wache besichtigen durften, auch mit dem überragendem Fremdenführer Steffen.

Das Jahr wurde wieder wie üblich mit dem Präsidentenäppler und Bratwurst von der Einsatzabteilung und den Mitglieder E+A verabschiedet.

Bedanken möchte ich mich bei der Wehrführung, die wann immer ich einen Wunsch auf Hilfe oder Information hatte oder aber das MTW mit Fahrer benötigte, zur Stelle waren.

A photograph of a handwritten signature in brown ink on a light-colored, textured paper. The signature reads "Winfried Wagenbach" in a cursive script.

Winfried Wagenbach  
Sprecher Ehren- und Altersabteilung FF Gi.-Kleinlinden

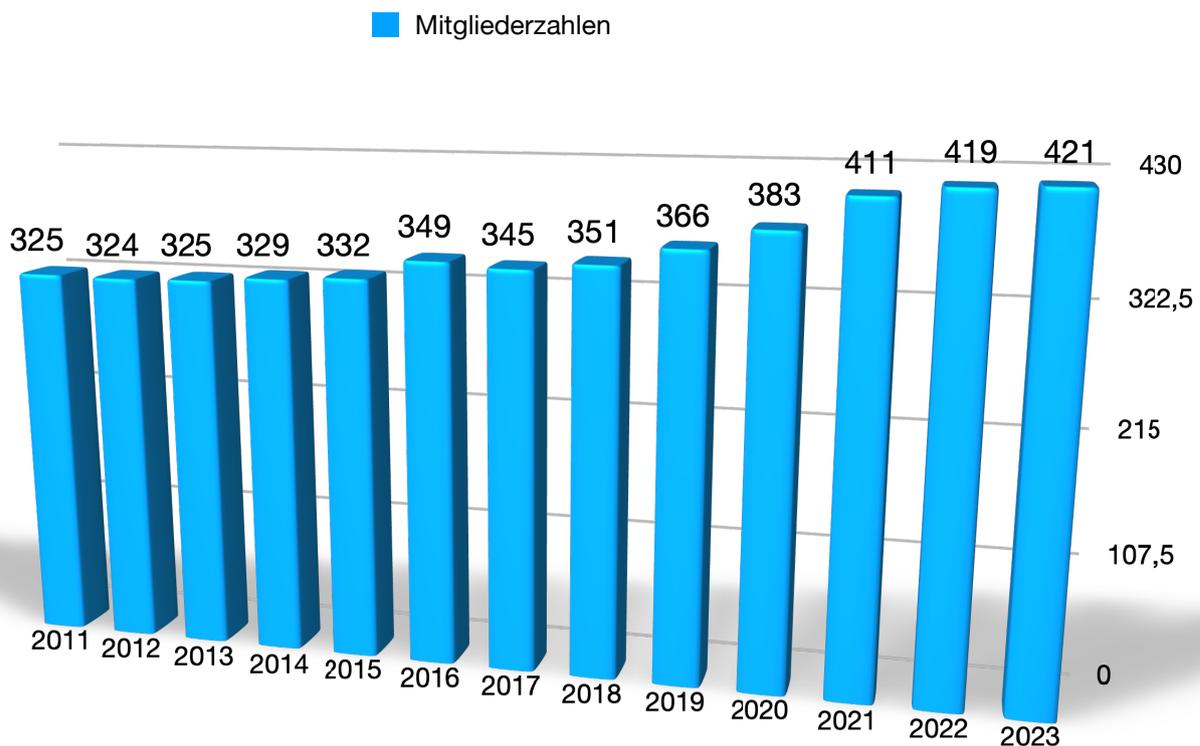
# Förderverein



## Mitgliederstand

Zum 31.12.2022 hatten wir einen Mitgliederstand von 419

Personen. Es waren im Jahre 2023 13 Neueintritte, 3 Austritte und 8 Todesfälle zu verzeichnen, sodass wir per 31.12.2023 insgesamt 421 Mitglieder(innen) registrieren konnten. Damit ergibt sich für das Jahr 2023 ein Plus von 3 Mitgliedern. Es ist also festzustellen, dass der Mitgliederzuwachs, wenn auch nur in sehr bescheidenem Maße gegenüber dem Jahre 2022, anhält.



## Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr insgesamt 13 Sitzungen durchgeführt. Hiervon fanden 8 Sitzungen in Präsenz statt und 5 Sitzungen wurden elektronisch im Medium „Whats App“ absolviert. Es ist sicherlich nachvollziehbar, dass die hierin behandelten Themen jedes Vorstandsmitglied in nicht unerheblichem Maße und zeitlichem Aufwand belastet hat.

## Personelle Veränderungen im Vorstand

Im vergangenen Jahr gab es einige personelle Veränderungen in unserem Vorstand. So sind leider Reimund Aust als 2. Vorsitzender, Peter Pinks als Kassensführer, Annabel Trelenberg als Pressewartin und Janina Rühl als Beisitzerin ausgeschieden. Die beiden letztgenannten Damen verstärken aber nun unseren geschäftsführenden Vorstand. So bekleidet Annabel Trelenberg nun das Amt der 2. Vorsitzenden und Janina Rühl führt unsere Kassengeschäfte. Das Amt des

Presseworts führt nun Jonathan Lenz aus und als Beisitzer konnten wir Christian Engel gewinnen. Also alles junge Kräfte, um frischen Wind und neue Ideen in unseren Vorstand zu bringen. Lediglich das Amt des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers blieben unverändert in der Hand von Bodo Lenz und Arwit Trelenberg. Auch Anja Fritze und Laura Grasmäher sind weiterhin als Beisitzerinnen tätig.

Kraft ihrer Ämter in der Einsatzabteilung gehören der Wehrführer und sein 1. Stellvertreter ebenfalls unserem Vorstand an. Auch hier gibt es eine Änderung zu vermelden. Martin Hoffmann ist leider als Wehrführer ausgeschieden und gehört somit nicht mehr dem Vorstand an. Als Nachfolger dürfen wir nun

Jochen Sauer in unseren Reihen begrüßen. Unverändert blieb die Position seines Stellvertreters. Hier stand uns weiterhin Patrick Aust zur Seite.

Wir alle sind bemüht, unsere Aufgaben im Verein nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Bitte sehen Sie uns nach, wenn hin und wieder Entscheidungen gefällt werden, welche nicht Ihren Vorstellungen entsprechen. Wir alle leisten in unserer Freizeit unzählige Stunden, um unsere Feuerwehr schlagkräftig zu unterstützen. Dies darf in keinem Fall als selbstverständlich angesehen werden.



### **Aktivitäten mit der Vereinsgemeinschaft Kleinlinden**

Hierzu ist anzumerken, dass wir uns am 03.12.2023 beim alljährlichen Adventsmarkt der Vereinsgemeinschaft mit einem Stand beteiligt haben. Angeboten wurden zwei verschiedene Suppen, sowie Weizenbier vom Fass und diverse andere Kaltgetränke. Weiterhin haben wir die Absperrung des Festplatzes übernommen.



**Vereinsaktivitäten**

Im vergangenen Jahr konnten wir endlich wieder den „Tag der offenen Tür“ am 01.05.2023 veranstalten. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung bei gutem Wetter, herzhaften Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen sowie frischem Bier vom Fass und anderen Kaltgetränken. Der Zuspruch war enorm und wir wurden vom Ansturm der Linnerer Bürger regelrecht überrollt.





Weiterhin haben wir am 09.09.2023 wieder einmal eine Tagesfahrt in das Erlebnisbergwerk Merkers angeboten und durchgeführt. Begonnen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück der Teilnehmer im Feuerwehrgerätehaus. Anschließend startete die Busfahrt zum Bergwerk mit anschließender Besichtigung. Die wilde Fahrt auf den Besucherfahrzeugen wird wohl

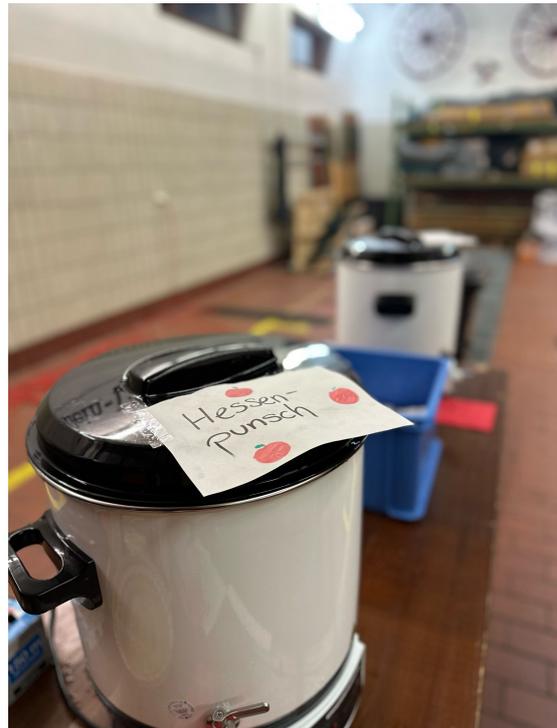


jedem im Gedächtnis bleiben. Auf dem Rückweg fand noch ein gemeinsames Abendessen im Landgasthof „Litfässchen“ statt, bevor es dann zurück nach Linnes ging. Alle Teilnehmer haben bestätigt, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Auch eine Weihnachtsfeier unserer Mitglieder der Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und dem Vorstand des Fördervereins wurde durchgeführt. Diesmal ging es „in geheimer Mission“ nach

Dutenhofen in die Gaststätte „Zum Adler“. Dort haben wir einen gemütlichen Abend mit viel Spaß und einigen Ratespielen verbracht.

Eine letzte Veranstaltung im Jahre 2023 war wieder einmal unser mittlerweile traditionelle „Präsidentenäppler“. Diese Veranstaltung wurde vor einigen Jahren durch ehemalige Vorstandsvorsitzende ins Leben gerufen und handelt sich um ein zwangloses Treffen zum Jahresausklang für Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung sowie Vorstandsmitgliedern des Fördervereins. Am 29.12.2023 wurden Würstchen und Käse gegrillt, sowie Heiß- und Kaltgetränke ausgeschenkt. Ich möchte betonen, dass dies alles eine Wertschätzung der Frauen und Männer darstellt, welche über das ganze Jahr sehr viel Zeit in ihrem Ehrenamt aufwenden.



### Finanzielle Rahmendaten des Fördervereins

Am 31.12.2022 betrug unser Gesamtkontenstand, also die Summe aller Konten rund 17.500€. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2023 am 31.12.2023 konnten wir rund 20.500€ aufweisen. Somit betrug das Plus im Jahre 2023 insgesamt ca. 3.000€.

Hierbei handelt es sich um Eckdaten zu diesem Thema. Über Einzelheiten kann Ihnen unsere Rechnungsführerin Janina Rühl jederzeit Auskunft erteilen.

## **Anschaffungen und Ausgaben für die Einsatzabteilung und für den Förderverein**

### **A. Finanzielle TOP-Aufwendungen Einsatzabteilung**

480€ Akku Stichsäge und Akku Schrauber

160€ Akku Staubsauger und neuer Bohrersatz

470€ Anschaffung von Leinenbeuteln

750€ Anschaffung von Hemden/Schulterklappen

300€ Anschaffung Ersatzbedarf Medienkoffer

120€ Sicherung Hausanschluss

250€ Kreisverbandstag

1500€ Jahresabschluss

180€ Projekttag der JFW

200€ Allgemeine Unterstützung der JFW

200€ Lasertag der JFW

### **B. Finanzielle TOP-Aufwendungen Förderverein**

153€ Sparkassenversicherung

380€ Telefon und Internet

800€ Bürobedarf

1160€ Präsente, Jubiläen, Ehrungen

1000€ Tagesfahrt

Wir reden hier also über Ausgaben von insgesamt rund 8.300€ für den lfd. Betrieb unserer Einsatzabteilung und unseres Fördervereins. Gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr 2022 (20.000€) konnten wir also unsere Ausgaben deutlich reduzieren.

### **Aktionen des Fördervereins**

Um unsere Kassengeschäfte und Mitgliederverwaltung besser verwalten zu können, haben wir unsere alte Vereinssoftware von WISO abgeschaltet und auf ein Programm der Volksbank Mittelhessen, welches speziell auf Vereinsarbeit zugeschnitten ist, umgestellt. Für diese Aktion

mussten wir keinerlei Kosten aufwenden, da uns die Software kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal auf unsere neuen Softshelljacken und T-Shirts mit dem neuen Vereinslogo hinweisen. Das Material bzw. die Qualität dieser Bekleidungsstücke ist sehr hochwertig und wird zu einem äußerst attraktiven Preis an unsere Mitglieder abgegeben. Bei Kaufinteresse wenden Sie sich bitte an eine Person in unserem Vorstand.

### **Jubiläen 2023**

Für langjährige Mitgliedschaft im Förderverein wurden folgende Personen mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt:

25 Jahre: Christian Engel, Harald Gilbert, Frank Gralla, Christian Stein

40 Jahre: Hans-Werner Drewitz, Hans-Jürgen Gralla, Rolf Hild, Dirk Reichhardt, Ursula Schnee

50 Jahre: Volker Hofmann, Ferdi Lohner, Peter Rathenow, Thomas Weller

70 Jahre: Helmut Schaum

Die bei der letzten JHV nicht anwesenden Mitglieder haben ihre Urkunden und Präsente bei einem persönlichen Besuch eines unserer Vorstandsmitglieder nachgereicht bekommen.

### **Ausblick/Planungen 2024**

Folgende Aktivitäten und Veranstaltungen sind in diesem Jahr voraussichtlich geplant:

Tagesfahrt (Informationen folgen)

Teilnahme am Adventsmarkt der Vereinsgemeinschaft und des TSV Klein Linden

Wie immer werden wir unsere Mitglieder über Veranstaltungen und besondere Termine über unsere elektronischen Medien und unseren Schaukasten informieren. Besonders wichtige Veranstaltungen und Einladungen erfolgen über den Postweg. Auch hier wieder, wie jedes Jahr, die herzliche Bitte, uns Ihren aktuellen Mail-Kontakt mitzuteilen und unseren Verein über geänderte Daten, wie z.B. neue Anschrift oder aber geänderte Bankverbindungen zu informieren.

## Schlusswort

Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder viele private und gewerbetreibende Geld- und Sachspender verzeichnen. Hierfür an dieser Stelle einen recht herzlichen Dank. Ohne diese Unterstützung würde es uns als Förderverein sehr schwer fallen, unsere Feuerwehr, bzw. Einsatzabteilung umfangreich zu unterstützen.

Im vergangenen Jahr konnten wir endlich wieder zu einer gewissen Normalität im Geschäftsbetrieb zurückkehren. Wie bereits berichtet konnten Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und letztendlich auch durchgeführt werden.

Ich persönlich bedanke mich sehr bei meinem gesamten Vorstandsteam sowie den vielen, vielen Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Vielen Dank auch an Sie für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit zu diesem Bericht.



Bodo Lenz

und



Annabel Trelenberg

(Vorsitzender und stellv. Vorsitzende)